

Niederschrift

über die 32. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am **Montag, 18. März 2024, 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

15. April 2024
1 von 27

Anwesend:

Präsidium

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnetenvorsteherin, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, B90/Grüne
Anke Bergmann, Fraktionsvorsitzende / Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Maximilian Bathon, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU
Manuela Ernst, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, FDP

Stadtverordnete

Alfons Fleer, Stadtverordneter, B90/Grüne
Katharina Griesel, Stadtverordnete, B90/Grüne
Mustafa Gündar, Stadtverordneter, B90/Grüne
Lucian Hanschke, Stadtverordneter, B90/Grüne
Julia Herz, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Fraktionsvorsitzende, B90/Grüne
Selina Holtermann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr.-Ing. Martin Hoppe-Kilpper, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Fraktionsvorsitzende, B90/Grüne
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne
Karin Müller, Stadtverordnete, B90/Grüne
Luzie Pfeil, Stadtverordnete, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Natalie Sperl, Stadtverordnete, B90/Grüne
Maria Stafyllaraki, Stadtverordnete, B90/Grüne (ab 16:45 Uhr, TOP 16)
Thomas Volmer, Stadtverordneter, B90/Grüne
Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, SPD
Patrick Hartmann, Stadtverordneter, SPD
Dr. Ron-Hendrik Hechelmann, Stadtverordneter, SPD
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD
Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD
Ramona Kopec, Stadtverordnete, SPD
Mario Lang, Stadtverordneter, SPD
Clara Anna Schade, Stadtverordnete, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD
Katja Wurst, Stadtverordnete, SPD
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD (ab 17:30 Uhr, TOP 17)
Christoph Zeidler, Stadtverordneter, SPD
Volker Zeidler, Stadtverordneter, SPD
Holger Augustin, Fraktionsvorsitzender, CDU
Christoph Frank, Stadtverordneter, CDU (ab 16:20 Uhr, TOP 3)
Alexander Grotov, Stadtverordneter, CDU
Matthias Grund, Stadtverordneter, CDU
Jan Hörmann, Stadtverordneter, CDU
Annette Knieling, Stadtverordnete, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU (ab 16:20 Uhr, TOP 3)
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Natalie Paschenko, Stadtverordnete, CDU
Holger Römer, Stadtverordneter, CDU
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU
Vera Wilmes, Stadtverordnete, CDU
Soumya Belabed, Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, DIE LINKE
Violetta Bock, Stadtverordnete, DIE LINKE
Lutz Getzschmann, Stadtverordneter, DIE LINKE
Sabine Leidig, Fraktionsvorsitzende, DIE LINKE
Stephanie Schury, Stadtverordnete, DIE LINKE
Ali Timtik, Stadtverordneter, parteilos
Sascha Bickel, Fraktionsvorsitzender, FDP
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Dr. Andreas Buschmeier, Stadtverordneter, FDP
Sven René Dreyer, Fraktionsvorsitzender, AfD
Norbert Hansmann, Stadtverordneter, AfD
Michael Werl, Stadtverordneter, AfD
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Rettet die Bienen (ab 16:15 Uhr)
Christian Klobuczynski, Stadtverordneter, Freie Wähler
Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI

Beiräte

Mohamed Abdi Wacays, Vorsitzender des Ausländerbeirates
Helga Engelke, Vorsitzende des Seniorenbeirates
Carola Hiedl, Vorsitzende des Behindertenbeirates

Magistrat

Dr. Sven Schoeller, Oberbürgermeister, B90/Grüne
Matthias Nölke, Stadtkämmerer, FDP
Heiko Lehmkuhl, Stadtrat, CDU
Dr.-Ing. Norbert Wett, Stadtrat, CDU
Nicole Maisch, Bürgermeisterin, B90/Grüne

Simone Fedderke, Stadtklimarätin, B90/Grüne
Dieter Beig, Stadtrat, B90/Grüne
Timo Evans, Stadtrat
Ingrid Häußer-Domes, Stadträtin, Parteilos (DIE LINKE)
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Heidemarie Reimann, Stadträtin, SPD
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Sabine John, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Thorsten Bork, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Michael Moses-Meil, Stadtverordneter, AfD
Dr. phil. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU
Jenny Schirmer, Stadtverordnete, DIE LINKE
Joana Al Samarraie, Stadträtin, B90/Grüne
Kai Boeddinghaus, Stadtrat, Parteilos (DIE LINKE)
Niklas Kraft, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 7. März 2024 ordnungsgemäß einberufene 32. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

29. Bericht über das Projekt InKaOst

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1044 -

und

30. Antrag Bericht des Vereins Frauen informieren Frauen e. V.

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.1045 -

Die Anträge wurden im Ausschuss für Bildung, Jugend, Gesundheit und Gleichstellung nicht behandelt.

Fraktionsvorsitzende Bergmann, SPD-Fraktion, beantragt den Tagesordnungspunkt

4 von 27

**16. Interimsspielstätte Staatstheater
Einredeverzichtserklärungen mit abstrakten Schuldanerkenntnissen
und Forderungskaufverträgen**

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1050 -

zu schieben und in der nächsten Sitzung zur Beratung aufzurufen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Die Linke, Stadtverordnete Klobczynski, Gleuel und Rieger

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Schieben des Antrages des Magistrats betr. Interimsspielstätte Staatstheater Einredeverzichtserklärungen mit abstrakten Schuldanerkenntnissen und Forderungskaufverträgen, 101.19.1050, in die nächste Sitzung, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Lang, SPD-Fraktion, beantragt den Tagesordnungspunkt

23. Resolution #WirFahrenZusammen: Besserer Nahverkehr für Kassel

Antrag der Fraktion Die Linke

- 101.19.1066 -

wegen Beratungsbedarf abzusetzen und in die nächste Sitzung zu schieben.
Stadtverordnete Bock, Fraktion Die Linke, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski
und Gleuel

Ablehnung: Die Linke, Stadtverordnete Rieger

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Schieben des Antrages der Fraktion Die Linke betr. Resolution #WirFahrenZusammen: Besserer Nahverkehr für Kassel , 101.19.1066, in die nächste Sitzung, wird **zugestimmt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin van den Hövel-Hanemann stellt die geänderte Tagesordnung fest.

5 von 27

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Frau Christine Hesse, Fraktion B90/Grüne, hat mit Schreiben vom 20. Februar 2024, eingegangen im Büro der Stadtverordnetenversammlung am 21. Februar 2024, auf ihr Mandat in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Habichtswald mit sofortiger Wirkung verzichtet. Als Wahlleiterin für die Wahl der Mitglieder der Stadt Kassel stellt Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann ihr Ausscheiden und ihrer persönlichen Stellvertreterin, Frau Luzie Pfeil, fest. Entsprechend dem Wahlvorschlag der Fraktion B90/Grüne rücken nach ab dem 22. Februar 2024 als Mitglied Frau Luzie Pfeil und als persönliche Stellvertreterin Frau Eva Koch.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann gibt den Beschluss des Ortsbeirates Nord-Holland vom 22. Februar 2024 betr. Wohngebäude Wolfhager Straße 2/Holländische Straße 17, bekannt.
Den Fraktionen liegt ein entsprechender Auszug aus der Niederschrift vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 314 bis 328 sind beantwortet.

4. Wahl von persönlichen Stellvertreterinnen für Mitglieder der Regionalversammlung für die Planungsregion Nordhessen - 101.19.1055 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Frau Helga Weber
als persönliche Stellvertreterin für das Mitglied Joana Al Samarraie

und

Frau Karin Müller
als persönliche Stellvertreterin für das Mitglied Lucian Hanschke

in die Regionalversammlung für die Planungsregion Nordhessen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der Fraktion B90/Grüne betr. Wahl von persönlichen Stellvertreterinnen für Mitglieder der Regionalversammlung für die Planungsregion Nordhessen, 101.19.1055, wird **zugestimmt**.

5. **Wahl einer persönlichen Stellvertreterin und eines persönlichen Stellvertreters für Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel**
- 101.19.1056 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Frau Luzie Pfeil

als persönliche Stellvertreterin für das Mitglied Joana Al Samarraie

und

Herrn Dr. Martin Hoppe-Kilpper

als persönlichen Stellvertreter für das Mitglied Eva Koch

in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der Fraktion B90/Grüne betr. Wahl einer persönlichen Stellvertreterin und eines persönlichen Stellvertreters für Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel, 101.19.1056, wird **zugestimmt**.

6. **Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied in der Betriebskommission des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel"**
- 101.19.1057 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Herrn Dr. Martin Hoppe-Kilpper
als **persönlichen Stellvertreter** für das Mitglied Christine Hesse

in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der Fraktion B90/Grüne betr. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied in der Betriebskommission des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel", 101.19.1057, wird **zugestimmt**.

7. **Wahl einer persönlichen Stellvertreterin und eines persönlichen Stellvertreters für Mitglieder in der Betriebskommission des Eigenbetriebes "KASSELWASSER"**
- 101.19.1058 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Frau Kerstin Linne
als **persönliche Stellvertreterin** für das Mitglied Eva Koch

und

Herrn Alfons Fleer
als **persönlichen Stellvertreter** für das Mitglied Lucian Hanschke

in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „KASSELWASSER“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der Fraktion B90/Grüne betr. Wahl einer persönlichen Stellvertreterin und eines persönlichen Stellvertreters für Mitglieder in der Betriebskommission des Eigenbetriebes "KASSELWASSER", 101.19.1058, wird **zugestimmt**.

8. Wahl einer persönlichen Stellvertreterin und eines persönlichen Stellvertreters in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel - 101.19.1059 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Frau Christine Hesse

als persönliche Stellvertreterin für das Mitglieds Maria Stafyllaraki

und

Herrn Alfons Fleer

als persönlichen Stellvertreter für das Mitglieds Katharina Griesel

in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der Fraktion B90/Grüne betr. Wahl einer persönlichen Stellvertreterin und eines persönlichen Stellvertreters in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Kassel, 101.19.1059, wird **zugestimmt**.

9. Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Kassel I

9 von 27

Vorlage des Magistrats
- 101.19.1060 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Präsidenten des Amtsgerichts Kassel nachstehende Person zur Ernennung als Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Kassel I vor:

Günter Gumz,

geb.: 30. Mai 1949 in Obervellmar
Wohnung: Bergshäuser Str. 14, 34123 Kassel
Beruf: Dipl.-Ing. Energietechnik“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Kassel I, 101.19.1060, wird **zugestimmt**.

10. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XXIII - Kassel-Unterneustadt

Vorlage des Magistrats
- 101.19.1061 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Maria Eckhardt, geb. am 26. März 1954 in Schrecksbach, Beruf: im Ruhestand, wh. Bettenhäuser Str. 16, 34123 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk XXIII - Kassel-Unterneustadt - für die nächste Amtsperiode.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XXIII - Kassel-Unterneustadt, 101.19.1061, wird **zugestimmt**.

11. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied der Betriebskommission des Eigenbetriebes "KASSELWASSER"
- 101.19.1068 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Herrn Dieter Seidel
als persönlichen Stellvertreter für das Mitglied Dr. Cornelia Janusch

in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „KASSELWASSER“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der SPD-Fraktion betr. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied der Betriebskommission des Eigenbetriebes "KASSELWASSER", 101.19.1068, wird **zugestimmt**.

12. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied der Regionalversammlung für die Planungsregion Nordhessen
- 101.19.1071 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Herrn Dieter Seidel
als persönlichen Stellvertreter für das Mitglied Mario Lang

in die Regionalversammlung für die Planungsregion Nordhessen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der SPD-Fraktion betr. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied der Regionalversammlung für die Planungsregion Nordhessen, 101.19.1071, wird **zugestimmt**.

13. Wahl einer persönlichen Stellvertreterin und eines persönlichen Stellvertreters für Mitglieder der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel - 101.19.1072 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Frau Clara Schade
als **persönliche Stellvertreterin** für das Mitglied Petra Ullrich

und

Herrn Dieter Seidel
als **persönlichen Stellvertreter** für das Mitglied Ramona Kopec

in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der SPD-Fraktion betr. Wahl einer persönlichen Stellvertreterin und eines persönlichen Stellvertreters für Mitglieder der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel, 101.19.1072, wird **zugestimmt**.

14. Wahl einer persönlichen Stellvertreterin für ein Mitglied in der Betriebskommission des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel"
- 101.19.1073 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Frau Esther Kalveram
als persönliche Stellvertreterin für das Mitglied Dr. Cornelia Janusch

in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der SPD-Fraktion betr. Wahl einer persönlichen Stellvertreterin für ein Mitglied in der Betriebskommission des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel", 101.19.1073, wird **zugestimmt**.

15. Beteiligungsbericht 2022
über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Kassel

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1034 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten:

den Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Kassel zur Kenntnis zu nehmen und gemäß § 123 a Abs. 3 HGO in öffentlicher Sitzung zu erörtern.

Der Beteiligungsbericht 2022 wird zur Kenntnis genommen.

16. Interimsspielstätte Staatstheater

13 von 27

Einredevorzichtserklärungen mit abstrakten Schuldanerkenntnissen und Forderungskaufverträgen

Vorlage des Magistrats
- 101.19.1050 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird ermächtigt, mit der GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH (GWG) einen Mietvertrag über die noch zu errichtende Interimsspielstätte für das Staatstheater Kassel mit einer Laufzeit von fünf Jahren über die sich aus den Herstellungskosten inklusive Rückbaukosten abgeleitete Miete (Miete I a und b - Interimsspielstätte Staatstheater) in Höhe von bis zu 2.399.996,64 € per annum abzuschließen.
2. Der Einredevorzichtserklärung mit abstraktem Schuldanerkenntnis zwischen der Stadt Kassel und dem Bankenconsortium, bestehend aus der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) und der Kasseler Sparkasse, über die Bauzeit- und Endfinanzierung der Interimsspielstätte des Staatstheaters Kassel wird zugestimmt.
3. Der Forderungskaufvertrag „Miete I a – Interimsspielstätte Staatstheater“ zwischen der GWG und dem Bankenconsortium, bestehend aus der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) und der Kasseler Sparkasse, wird zur Kenntnis genommen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, mit der GWG einen Mietvertrag über den dann entstandenen Modul-Systembau für eine kommunale Nutzung (im Anschluss an die Nutzung als Interimsspielstätte) mit einer Laufzeit von 25 Jahren über die sich aus den Herstellungskosten abgeleitete Miete (Miete I - kommunale Nutzung) in Höhe von bis zu 2.434.097,76 € per annum abzuschließen.
5. Der Einredevorzichtserklärung mit abstraktem Schuldanerkenntnis zwischen der Stadt Kassel und dem Bankenconsortium, bestehend aus der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) und der Kasseler Sparkasse, über die Bauzeit- und langfristige Endfinanzierung des Modul-Systembaus für eine kommunale Anschlussnutzung wird zugestimmt.
6. Der Forderungskaufvertrag „Miete I – kommunale Nutzung“ zwischen der GWG und dem Bankenconsortium, bestehend aus der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) und der Kasseler Sparkasse, wird zur Kenntnis genommen.
7. Der Magistrat wird ermächtigt, mit dem Land Hessen, vertreten durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, dieses vertreten durch das Staatstheater Kassel, einen Untermietvertrag über fünf Jahre über die Interimsspielstätte des Staatstheaters abzuschließen.

8. Der Magistrat wird ermächtigt, alle Erklärungen zu den vorgenannten Verträgen rechtsverbindlich abzugeben.

14 von 27

Stadtverordnete Kopec, SPD-Fraktion, erklärt warum sich ihre Fraktion bei der Abstimmung enthalten wird und warum sich das Abstimmungsverhalten der SPD-Fraktion seit dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen verändert hat. Im Rahmen der Diskussion nimmt Oberbürgermeister Dr. Schoeller Stellung zu den Redebeiträgen der Mitglieder, erläutert die Vorlage und warum die Beschlussfassung nicht verschoben werden kann. Weiterhin drückt er sein Befremden darüber aus, dass sich das Abstimmungsverhalten der SPD-Fraktion im Gegensatz zum Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen verändert hat.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Dr. Hoppe

Ablehnung: AfD (2)

Enthaltung: SPD, Die Linke, AfD (1), Stadtverordnete Rieger den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Interimsspielstätte Staatstheater Einredeverzichtserklärungen mit abstrakten Schuldanerkenntnissen und Forderungskaufverträgen, 101.19.1050, wird **zugestimmt**.

17. Einführung einer Satzung über die Durchführung von Einwohnerbefragungen, einer Anwendungssoftware für Bürgerbefragungen sowie eines zugehörigen Diskussionsforums

Antrag der AfD-Fraktion
- 101.19.950 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel führt analog der Stadt Tübingen (BW) eine „Satzung über die Durchführung von Einwohnerbefragungen“, eine entsprechende Software für Bürgerbefragungen (Bürgerbefragungs-Applikation oder kurz „BürgerApp“) zur Anwendung auf mobilen und stationären Endgeräten sowie ein zugehöriges Diskussionsforum zum Meinungs austausch der Bürger ein. Hierbei sollen alle Facetten der Tübinger „BürgerApp“ bzw. der „Satzung über die Durchführung von Einwohnerbefragungen“ und des zugehörigen „Tübinger

Diskussionsforums“ berücksichtigt werden (Möglichkeit der Abstimmung per Briefwahl, via Tablet im Rathaus, Internet etc.).

15 von 27

Stadtverordneter Werl, AfD-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP,
Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel, Dr. Hoppe und Rieger

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Einführung einer Satzung über die Durchführung von Einwohnerbefragungen, einer Anwendungssoftware für Bürgerbefragungen sowie eines zugehörigen Diskussionsforums, 101.19.950, wird **abgelehnt**.

18. Verzicht auf einen Strafantrag bei Fahren ohne gültigen Fahrschein

Antrag der Fraktion DIE LINKE

- 101.19.996 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, ihrer städtischen Beteiligungsgesellschaft KVG über den KVV Konzern die gesellschaftsrechtliche Weisung zu erteilen, auf die Stellung eines Strafantrags bei Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs ohne gültigen Fahrschein zu verzichten. Die Regelungen zum erhöhten Beförderungsentgelt beim Fahren ohne gültigen Fahrschein bleiben hiervon unberührt.

Fraktionsvorsitzende Leidig, Fraktion Die Linke, begründet den Antrag für ihre Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Die Linke, Stadtverordnete Dr. Hoppe und Rieger

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski
und Gleuel

Enthaltung: --

den

Beschluss

16 von 27

Der Antrag der Fraktion Die Linke betr. Verzicht auf einen Strafantrag bei Fahren ohne gültigen Fahrschein, 101.19.996, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag der AfD-Fraktion vom 22. Februar 2024**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, ihrer städtischen Beteiligungsgesellschaft KVG über den KVV Konzern die gesellschaftsrechtliche Weisung zu erteilen, auf die Stellung eines Strafantrags bei Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs ohne gültigen Fahrschein **gewöhnlich** zu verzichten. Die Regelungen zum erhöhten Beförderungsentgelt beim Fahren ohne gültigen Fahrschein bleiben ~~hiervon unberührt~~ **erhalten und werden mit einer Härtefallregelung von 2/3 des erhöhten Beförderungsentgelts bei nachgewiesenem Prozesskostenhilfe-Anspruch (ohne Eigenanteil) ergänzt. Ein Strafantrag erfolgt nur bei Nichtzahlung des erhöhten Beförderungsentgelts nach erfolglosem Mahnwesen.**

Fraktionsvorsitzender Dreyer, AfD-Fraktion, begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion und ändert ihn wie folgt ab.

➤ **Änderungsantrag der AfD-Fraktion vom 18. März 2024**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, ihre städtische Beteiligungsgesellschaft KVG über den KVV Konzern die ~~gesellschaftsrechtliche Weisung zu erteilen~~ **anzuhalten**, auf die Stellung eines Strafantrags bei Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs ohne gültigen Fahrschein **gewöhnlich** zu verzichten. Die Regelungen zum erhöhten Beförderungsentgelt beim Fahren ohne gültigen Fahrschein bleiben **erhalten und werden mit einer Härtefallregelung von 2/3 des erhöhten Beförderungsentgelts bei nachgewiesenem Prozesskostenhilfe-Anspruch (ohne Eigenanteil) ergänzt. Ein Strafantrag erfolgt nur bei Nichtzahlung des erhöhten Beförderungsentgelts nach erfolglosem Mahnwesen.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP,
Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel, Dr. Hoppe und Rieger

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion vom 18. März 2024 betr. Verzicht auf einen Strafantrag bei Fahren ohne gültigen Fahrschein, 101.19.996, wird **abgelehnt**.

19. Resolution

Für den Erhalt des Galeria Standortes in der Kasseler Innenstadt

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE und der
Stadtverordneten Rieger und Gleuel

- 101.19.1001 -

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt ihren Beschluss vom 14.11.2022 und spricht sich weiterhin für den Erhalt der Galeria-Filiale aus.

Der Magistrat wird aufgefordert, sich **weiterhin** für den Erhalt des Galeria Standortes in der Kasseler Innenstadt einzusetzen **und die Gespräche mit allen in Frage kommenden Beteiligten fortzusetzen**. Hierfür sind ~~unverzüglich Gespräche mit den Verantwortlichen der Galeria-Gruppe, dem Insolvenzverwalter, der Kasseler Galeria-Geschäftsführung, dem Betriebsrat und der Gewerkschaft zu führen.~~

Ziel der Bemühungen des Magistrats muss der Erhalt des Kasseler Galeria Standortes inklusive aller Arbeitsplätze und der Aufrechterhaltung des städtischen Angebots in der Galeria Filiale sein. Insbesondere das gut funktionierende Konzept des Servicepoints der Stadt Kassel in der Filiale gilt es in diesem Zusammenhang zu erhalten.

Stadtverordneter Hartmann, SPD-Fraktion, begründet den geänderten gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

18 von 27

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und Die Linke und der Stadtverordneten Gleuel und Rieger betr. Resolution

Für den Erhalt des Galeria Standortes in der Kasseler Innenstadt, 101.19.1001, wird **zugestimmt**.

20. Petition zum Verbot zur Bebauung der Frischluft-Entstehungsgebiete in Brasselsberg und Nordshausen

Petition nach Art.16 HV

- 101.19.1011 -

➤ Geänderte Petition vom 4. März 2024

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordneten heben ihre Beschlüsse ersatzlos auf, das Ackerland sowie die Wiesen, Feldgehölze und Gärten in den Stadtteilen Brasselsberg und Nordshausen mit Hilfe der Bebauungspläne Nr. III/14 „Gänseweide, Hohefeldstraße“ und Nr. VIII/14 „Nordshausen Nord“ zu bebauen.
2. Das Stadtplanungsamt stellt seine Planung dafür ein.
3. Die betreffenden Verträge mit Dritten werden nicht geschlossen bzw. gekündigt.
4. **Die Vortragsfolien von Jochen Wulfhorst aus der Sitzung des Klimaschutzrats am 6. Juli 2023 werden den Stadtverordneten als Sitzungsunterlage zur Verfügung gestellt und auf der Portalseite der Stadtverordnetenversammlung im Sitzungskalender als Datei eingestellt.**
5. **Die Stadtverordneten laden Frau Prof. Dr. Gabu Heindl, Fachgebiet ARCHITEKTUR STADT ÖKONOMIE an der Universität Kassel ein, einen Vortrag über ihre Forschung zum Leerstand in Kassel zu halten**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Die Linke, AfD (2), Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

19 von 27

Die geänderte Petition nach Art. 16 HV vom 4. März 2024 betr. Petition zum Verbot zur Bebauung der Frischluft-Entstehungsgebiete in Brasselsberg und Nordshausen, 101.19.1011, wird **abgelehnt**.

21. Entenanger zum begrünten Stadtplatz umbauen

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.19.1035 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- Der Entenanger wird zu einem begrünten Stadtplatz mit Bäumen umgewandelt.
- Um die Umgestaltung zu ermöglichen, entfallen die Parkplätze in der Mitte des Entenangers.
- Ausreichend Parkplätze für z. B. Menschen mit Behinderungen, evtl. Frauenparkplätze sowie Halteplätze für Lieferverkehr sind an den Randstreifen vorzusehen.
- Die Ausdehnung der Außengastronomie soll berücksichtigt werden.
- Bis Ende 2024 wird mit einer Bürger- und Ämterbeteiligung die Detailplanung erstellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Die Linke, Stadtverordnete Dr. Hoppe und Rieger

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Enthaltung: --
den

Beschluss

Die Bürgereingabe nach §20a der GO der Stadtverordnetenversammlung betr. Entenanger zum begrünten Stadtplatz umbauen, 101.19.1035, wird **abgelehnt**.

22. Gestaltung der neuen Gesamtschule Nord+ mit innovativem pädagogischen Konzept

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1042 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, eine Kooperationsvereinbarung mit dem Schulträger der Stadt Kassel, der Universität Kassel und dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel zu schließen, um die pädagogische Konzeptentwicklung, Profilbildung sowie die eigentliche Arbeit der neuen Gesamtschule Nord+ personell und durch weitere geeignete Maßnahmen sowie in der wissenschaftlichen Begleitung langfristig bis dauerhaft zu unterstützen.

Stadtverordnete Griesel, Fraktion B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Antrag.

Im Rahmen des Redebeitrages von Stadtverordneter Knieling, CDU-Fraktion, stellt Fraktionsvorsitzende Bergmann, SPD-Fraktion, den Geschäftsordnungsantrag auf Einberufung des Ältestenrates, da ihrer Meinung nach für die Stadtverordnete Knieling aufgrund ihrer Arbeit beim Staatlichen Schulamt ein Interessenwiderstreit besteht.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann beruft den Ältestenrat ein und unterbricht die Sitzung.

Sitzungsunterbrechung von 19:45 Uhr bis 20:00 Uhr.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann teilt mit, dass die Mehrheit der Mitglieder des Ältestenrates der Meinung ist, dass für die Stadtverordnete Knieling kein Interessenwiderstreit besteht, da sie keinen direkten Vor- oder Nachteil durch die Beschlussfassung hat und sie somit an der Beratung und Abstimmung des Tagesordnungspunktes teilnehmen darf. Die SPD-Fraktion behält sich vor die Angelegenheit rechtlich prüfen zu lassen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Gestaltung der neuen Gesamtschule Nord+ mit innovativem pädagogischen Konzept, 101.19.1042, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, eine Kooperationsvereinbarung mit dem Schulträger der Stadt Kassel, der Universität Kassel und dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel zu schließen, um in **Zusammenarbeit mit der Schulgemeinde** die pädagogische Konzeptentwicklung, Profilbildung sowie die eigentliche Arbeit der neuen Gesamtschule Nord+ personell und durch weitere geeignete Maßnahmen sowie in der wissenschaftlichen Begleitung langfristig bis dauerhaft zu unterstützen. **Hierbei sind die von der Schulgemeinde erarbeiteten Vorstellungen bzgl. Pädagogischen Ziele und schulische Konzepte mit einzubeziehen.**

Fraktionsvorsitzende Bergmann, SPD-Fraktion, begründet den Änderungsantrag ihrer Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, Die Linke, AfD, Stadtverordnete Dr. Hoppe und Rieger

Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion betr. Gestaltung der neuen Gesamtschule Nord+ mit innovativem pädagogischen Konzept, 101.19.1042, wird **abgelehnt**.

23. Resolution #WirFahrenZusammen: Besserer Nahverkehr für Kassel

Antrag der Fraktion DIE LINKE

- 101.19.1066 -

Abgesetzt

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann übergibt das Wort an stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Bergmann.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

24. Bauoffensive 2024

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.19.974 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in einer gemeinsamen Sitzung des Schule, Jugend und Bildung und des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen über die sogenannte „Bauoffensive 2024“ und die umfassenden Projekte **Offene-Schule-Waldau**, August-Fricke-Schule, Carl-Schomburg-Schule, Georg-August-Zinn-Schule, Grundschule Königstor, Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke, Jacob-Grimm-Schule, Kita Bettenhausen, Kita Harleshausen II, Kita Kirchditmold, Kita Rothenditmold, Reuterschule, ruru-Haus, Schule am Wall, Schule am Warteberg, Schule Schenkelsberg, Sporthalle Nord+, Wilhelmsgymnasium, Gesamtschule Nord+, Johann-Amos-Comenius-Schule und Feuerwache Ost zu berichten.

Für alle Projekte der „Bauoffensive 2024“ sollen jeweils die geplante Baumaßnahme, deren Planungsstand und Baustart, sowie voraussichtliche Bauzeit und Baukosten beschrieben werden.

Außerdem soll aufgezeigt werden, wie sich die Finanzierung der Projekte jeweils zusammensetzt und ob die Finanzierung über den Städtischen Haushalt oder über die Stadt Kassel Immobilien GmbH abgewickelt wird.

Darüber hinaus soll dargestellt werden, wie die GWGpro die gesamte Planungsleistung gewährleisten kann.

Gleichzeitig soll beantwortet werden, warum die beschlossenen Bauprojekte der Elisabeth-Knippling-Schule und des Friedrichsgymnasiums nicht in der „Bauoffensive 2024“ mitaufgeführt werden?

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Bauoffensive 2024, 101.19.974, wird **zugestimmt**.

25. Sachstand Kasseler Markthalle

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1023 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, unter Einbeziehung von VertreterInnen der Kasseler Markthalle 2020 GmbH, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zum Stand der geplanten Umbauten der Kasseler Markthalle zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Sachstand Kasseler Markthalle, 101.19.1023, wird **zugestimmt**.

26. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/12 „Herlebergweg“ (Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses)

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1039 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/12 „Herlebergweg“ wurde am 13.07.2021 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Der Aufhebung dieses Aufstellungsbeschlusses wird zugestimmt.

Aus Gründen der Rechtsklarheit ist dieser Aufhebungsbeschluss entsprechend § 1 (8) und § 2 (1) des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekannt zu machen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

24 von 27

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/12 „Herlebergweg“ (Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses), 101.19.1039, wird **zugestimmt**.

27. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/11 „Sporthalle Herderschule“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats
- 101.19.1040 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für die Neuerrichtung der Sporthalle Herderschule in der Jahnstraße soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/11 „Sporthalle Herderschule“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 BauGB mit dem veränderten Geltungsbereich mit den Flurstücken 67/13, 67/14, 67/15, 67/16, tlw. 72/12, 113/4 und 114/8 tlw., alle Flur 21 in der Gemarkung Kassel aufgestellt werden.

Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Sicherung der vorhandenen Nutzungen und zur Errichtung einer neuen Sporthalle durch Ausweisung der Flächen östlich der Jahnstraße im Stadtteil Unterneustadt als Fläche für Gemeinbedarf und öffentliche Grünfläche.“

Dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VII/11 „Sporthalle Herderschule“ wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich ausgelegt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Die Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/11 „Sporthalle Herderschule“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.19.1040, wird **zugestimmt**.

28. Prüfung höhenfreier Straßen

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1041 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, höhenfreie Straßenführungen in den Bereichen zwischen Weinberg und Holländischem Platz sowie am Platz der Deutschen Einheit zeitnah auf bauliche Umsetzbarkeit, zu erwartende Kosten und mögliche Förderung zu prüfen. Die Ergebnisse sollen der Stadt- und Verkehrsplanung zur Verfügung stehen und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorgestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel
und Rieger

Ablehnung: SPD, Die Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Prüfung höhenfreier Straßen, 101.19.1041, wird **zugestimmt**.

29. Bericht über das Projekt InKaOst

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.1044 -

Abgesetzt**30. Antrag Bericht des Vereins Frauen informieren Frauen e.V.**

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.1045 -

Abgesetzt

31. Neues Rahmenkonzept der Kinder- und Jugendförderung

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1051 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Rahmenkonzept der Kinder- und Jugendförderung in der Fassung vom 15. Mai 2023 wird zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP,

Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel, Dr. Hoppe und Rieger

Ablehnung: AfD

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Neues Rahmenkonzept der Kinder- und Jugendförderung, 101.19.1051, wird **zugestimmt**.

32. Grundschulkindbetreuung Schule Königstor

Übernahme des Hortes durch das Amt Kindertagesbetreuung Kassel

Vorlage des Magistrats

- 101.19.1053 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Amt Kindertagesbetreuung Kassel wird ermächtigt, den Betrieb des Hortes an der Schule Königstor von dem Träger Evangelischer Stadtkirchenkreis Kassel zum 1. April 2024 inklusive des entsprechenden Personals zu übernehmen und entsprechende Verträge zu schließen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

27 von 27

Dem Antrag des Magistrats betr. Grundschulkindbetreuung Schule Königstor
Übernahme des Hortes durch das Amt Kindertagesbetreuung Kassel, 101.19.1053,
wird **zugestimmt**.

**33. Kindertagesbetreuung Kindertagesstätte Oase e. V.
Übernahme der Kita und des Hortes durch das Amt Kindertagesbetreuung
Kassel**
Vorlage des Magistrats
- 101.19.1054 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Amt Kindertagesbetreuung Kassel wird ermächtigt, den Betrieb der
Kindertagesstätte Oase e. V. von der im Jahr 1992 gegründeten Elterninitiative
zum 1. Mai 2024 inklusive des entsprechenden Personals sowie des Eigentums
an den Räumlichkeiten (Teileigentum Liegenschaft Querallee 11) und dessen
Verbindlichkeiten gegen eine Zahlung in Höhe von maximal 35.000 € zu
übernehmen und entsprechende Verträge zu schließen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Kindertagesbetreuung Kindertagesstätte
Oase e. V. Übernahme der Kita und des Hortes durch das Amt
Kindertagesbetreuung Kassel, 101.19.1054, wird **zugestimmt**.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin